



# NEWSLETTER<sup>14</sup>

## GEESTLANDSCHULE FREDENBECK

Februar 2014

*Liebe Leser,*

der Februar war ein ereignisreicher Monat in der Geestlandschule: Kollegen gingen in den Ruhestand und neue Kollegen kamen an die Schule, Schüler bereiten sich so langsam auf ihren Abschluss und somit auch teilweise auf die Berufswahl vor.

Ereignisreich war der Februar aber nicht nur an der Geestlandschule, sondern auch in Amerika: Der Superbowl zog erneut eine ganze Nation in ihren Bann. Die Redaktion Newsletter hat sich dazu entschlossen, ab jetzt auch immer mal über ein Thema „aus aller Welt“ zu berichten. Den Auftakt zu dieser Reihe macht „Der Superbowl“.

Diese und andere Themen warten in der aktuellen Ausgabe des Newsletters.

Viel Freude beim Lesen,

*Ihre / eure Redaktion Newsletter*

### **Informativ, unterhaltsam und immer aktuell**

- so sollen der Newsletter und auch die Homepage der Geestlandschule sein. Mit unserem Projekt wollen wir (das Team der Schülerzeitung) möglichst viele Leser mit Neuigkeiten und Wissenswertem rund um die Geestlandschule erreichen.

Wer den kostenlosen Newsletter lesen möchte, kann ihn sofort per Mail über [schuelerzeitung@geestlandschule-fredenbeck.de](mailto:schuelerzeitung@geestlandschule-fredenbeck.de) bestellen oder ihn auf der Homepage der Geestlandschule ( [www.geestlandschule.de](http://www.geestlandschule.de) ) online lesen.

## Vorlesewettbewerb

Am 6.12.2013 fand im Musikraum der Geestlandschule Fredenbeck in der 5. und 6. Stunde der Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen statt. Dabei wurden die Klassen jeweils von ihren beiden besten „Lesern“ vertreten: Marlon Kröger und Heinrich Ede aus der 6a, Pauline Ibrom und Antonia Wöltjen aus der 6b und Madlen Gloth und Fabian Zempel aus der 6c.



Diese sechs Schüler traten in zwei „Disziplinen“ gegeneinander an. Als erstes wurde das Lesen eines bekannten Textes gefordert, der von den Schülern frei gewählt und somit zu Hause vorbereitet werden konnte. Im zweiten Teil mussten die Schüler ihre Lesekünste an einem unbekanntem Text unter Beweis stellen. In diesem Jahr wurde hierfür das Buch „Das Schwein kam mit der Post“ von Jörg Juretzka. Gelesen wurde jeweils ca. 4 Minuten. Bewertet wurden neben der vorbereiteten Vorstellung des Buches, die Lese- und Vortragstechnik, also wie flüssig und betont aber auch wie laut und deutlich gelesen wurde.



Die aus Jasmin Topuz, Chantal Spreckels, Jana Schuldt und Daniela Hövermann bestehende Jury hatte anschließend die Aufgabe, aus allen Teilnehmern einen Sieger zu ermitteln.

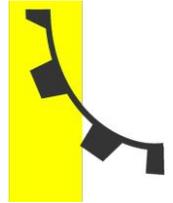
Die Gewinnerin in diesem Jahr heißt Pauline Ibrom aus der Klasse 6b. Sie überzeugte die Jury besonders im ersten Teil des Wettbewerbs, in dem sie ihr Buch „Rückt dem Wolf nicht auf den Pelz“ von Liliane Susewind vorstellte. Sie darf im Februar/März am Kreisauscheid in Stade oder Buxtehude teilnehmen.

Natürlich gab es für alle Teilnehmer ein Geschenk. Denn schon allein die Teilnahme am Vorlesewettbewerb ist ja ein besonderes Engagement und soll auch entsprechend gewürdigt werden.

Die Leiterin des Fachbereiches Deutsch Jana Schuldt ist begeistert, dass auch in diesem Jahr wieder so talentierte Teilnehmer dabei waren. Ein Zeichen dafür, dass die Kinder sich nicht nur mit Computern und Fernsehern beschäftigen, sondern in ihrer Freizeit auch gern mal zu einem guten Buch greifen.

*Karl Erdmann & Jonas Wilke*





## Berufsberatung bei Ina Holst

Um den Schülern bei ihrer Berufswahl zu helfen, findet in der Geestlandschule eine von der Bundesagentur für Arbeit unterstützte Berufsberatung statt. Um an dieser teilnehmen zu können, müssen sich die Schüler einen Termin bei Frau Havla holen. Diese koordiniert die Termine für die Berufsberaterin Ina Holst. Die Gespräche selbst finden dann während des Vormittags im Raum O50 statt.

Ich habe Timo Peters aus der Klasse 9Rc bei seinem Beratungstermin begleitet, um unseren Lesern einen Einblick in diese zu ermöglichen.

Nach einer kurzen Vorstellung erfragte Ina Holst zunächst, ob Timo schon eine konkrete Vorstellung zu seiner beruflichen Zukunft hat. Denn einfacher ist es natürlich, wenn der Schüler schon eine Idee hat, in welchem Bereich er später arbeiten möchte. Timo hat schon einen relativ konkreten Plan: entweder etwas mit Kindern oder einen Job, bei dem er etwas gestalten und seine Kreativität ausleben kann.

Daraufhin fragte Ina Holst, wann er denn in die Ausbildung starten wolle. Timo hat vor, die 10. Klasse in der Realschule zu absolvieren und danach in die Ausbildung zu gehen.

Auf die Frage, wie er sich seinen Beruf vorstellt, antwortete er: „Jemanden betreuen, sich um jemanden zu kümmern.“. Auch dass er schon ein Praktikum im Kindergarten absolviert hat und eine Weiterbildung zum Heim- und Jugendzieher in Erwägung zieht konnte er der Berufsberaterin berichten.



Des Weiteren wollte Ina Holst wissen, was Timo mehr reizen würde, eine körperliche Arbeit oder eher der erzieherische Teil des Berufes.

„Erziehen.“, lautete die knappe Antwort. Ihre Vermutung, dass es für ihn recht klar ist, später keiner körperlichen Arbeit nachgehen zu wollen, bestätigte er mit einem Nicken.

Um ihm einen Einblick in das Berufsbild zu geben, erklärte sie ihm den Weg vom Sozialassistenten zum Sozialpädagogen, welcher ihre Empfehlung wäre.

Sollte er eine Ausbildung zum Erzieher abschließen, könnte er danach zum Beispiel beim Jugendamt anfangen. Einen anderen eher praktischen Beruf, der erwähnt wurde, war der Ergotherapeut, der sich unter anderem mit Behinderten, Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Der Schwerpunkt dieses Berufes liegt in der (Wieder-)Herstellung der motorischen Fähigkeiten der Patienten, um ihnen ein möglichst selbstständiges Leben zu ermöglichen. Erreicht wird dies durch eine Arbeits- und Beschäftigungstherapie, in der die Patienten kochen, basteln, weben u.v.m. In diesem Beruf könnte Timo sowohl seine kreative Seite ausleben als auch mit Kindern arbeiten.

Außerdem empfahl sie ihm, noch einmal ein Praktikum im Kindergarten zu absolvieren. Zum einen könne er dann den Beruf noch einmal genau unter „die Lupe“ nehmen und sich auch gezielt mit den Angestellten vor Ort über die Ausbildung und das spätere Berufsleben

unterhalten.

Nach diesem ersten Gesprächsteil ging Ina Holst dann trotz der schon sehr klaren Vorstellung von Timo auf den Bereich der „Gestaltung“ ein. Zunächst einmal wollte Ina Holst wissen, was Timo sich denn unter dem Bereich „Gestaltung“ genau vorstelle. „Wände, Räume und Gärten gestalten...“, war die Antwort. Daraus schloss die Berufsberaterin, dass sein Berufsfeld sich auf Form und Farbe eingrenzen lässt?

Wichtig in der Berufsplanung in einem solchen Bereich ist es zu wissen, ob es bei den Berufsinteressenten irgendwelche Einschränkung wie bspw. Rückenprobleme gibt. Timo ist Allergiker und hat Asthma.

Diese Aussage grenzt die Möglichkeiten in diesem Berufsfeld schon ein wenig ein. Trotzdem gibt es natürlich gerade im Kreativ-Bereich eine Menge verschiedener Berufe, die er dennoch ergreifen könnte. Eine Möglichkeit wäre der Raumgestalter, der beinahe ausschließlich mit Stoffen zu tun hat, eine andere Möglichkeit wäre der Mediengestalter für Digital- und Printmedien. Gärtner im Garten- und Landschaftsbau könnte durch die vorhandenen Allergien schwierig werden.

„Grundsätzlich gilt für Timo, beide Interessensbereiche für sich zu erforschen“, erklärte Ina Holst. Am Ende der Beratung lud ihn noch ein, nach dem Praktikum einmal die Arbeitsagentur in Stade zu besuchen und sich dort vertiefend über den Beruf des Erziehers zu erkundigen oder eben doch noch einen weiteren Bereich für sich zu finden.

Wer Interesse an einem Termin bei Ina Holst hat: Es sind noch Gesprächstermine am 25. März, 8. und 20. Mai, 05. Juni sowie 17. Juli frei. Einfach bei Frau Havla den Wunschtermin (und einen Ausweichtermin) einreichen. Die Bestätigung kommt ein paar Tage später inkl. Uhrzeit!

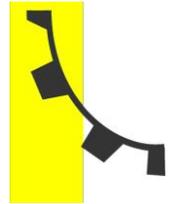
*Timo Glüsing*

### **Auf geht's in den Ruhestand**

Während sich die einen mit der Berufswahl und somit dem Start ins Arbeitsleben beschäftigen, haben die anderen dieses schon hinter sich: Zwei Kollegen der Geestlandsschule beendeten Ende Januar ihre Schulkarriere nach fast 40 Jahren Lehrerdasein: **Hermann Oßenbrügge und Heinz Beushausen gehen in den wohlverdienten Ruhestand!**

Am 24. Januar kam die Lehrerschaft mit gemischten Gefühlen in der Mensa zusammen. Gemischte Gefühle deshalb, weil sie sich natürlich freuten, dass zwei Kollegen von nun an viel Zeit für Familie, Hobbies und vieles mehr. Auf der anderen Seite bedeutet es aber auch, dass zwei der best-gelauntesten Kollegen sie verlassen. Und das stimmt dann doch ein bisschen wehmütig ☺...

Mit Reden, Gesang, einem kleinen Theaterstück, Geschenken und einem gemeinsamen Essen wurde den vergangenen Jahren gedacht und von Ute Robbers mit dem Auszug „Aus dem Tagebuch eines frisch gebackenen Pensionisten“ sogar ein Blick in die Zukunft gewährt.



## Die „Neuen“

Wie in den Einleitungsworten bereits erwähnt, gingen aber nicht nur Kollegen in den Ruhestand, sondern es kamen auch neue dazu.

### **Herr Krämer**

Name: Vincent Krämer  
 Alter: 31 Jahre  
 Wohnort: Stade  
 Vorheriger Wohnort: Münster  
 An Geestlandschule seit: 01.02.14  
 Sitznachbarn im Lehrerzimmer: Herr Steinemann und Frau Steinemann  
 Unterrichtsfächer: Englisch, Geschichte, Sport und Musik  
 Klasse: zurzeit keine eigene, bekommt aber voraussichtlich eine im nächsten Schuljahr  
 Hobbies: Singen, Gitarre und Bass spielen, Sport  
 Lieblingsessen: Hamburger mit Pommes  
 Lieblingsband: Queens of the Stone Age  
 Beschreibung mit drei Worten: ausgeglichen, spontan, musikalisch



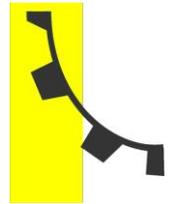
*Svenja Sueß & Danny Krüger*

### **Frau Hübner**

Name: Tina Hübner  
 Alter: 28  
 Wohnort: Hemmoor  
 Vorherige Schule: Gymnasium Warstade  
 An der Geestlandschule seit: 01.02.14  
 Unterrichtsfächer: GSW, PCB, Politik, Erdkunde, Geschichte, Biologie, Mathe  
 Lieblingsfach: Geschichte  
 Abischnitt: 1,8  
 Sitznachbarn im Lehrerzimmer: Herr Steinemann und Herr Reichelt  
 Hobbies: Reiten, Lesen, Muffins backen  
 Lieblingsessen: Steak mit Salat  
 Lieblingsfilm: Manche mögen es heiß  
 Lieblingsschwitz: Was liegt am Strand und redet undeutlich? - 'ne Nuschel  
 Musikrichtung: Alles außer Heavy Metal  
 Haustiere: 2 Katzen (Angel, Murphy)  
 Wie würden Sie sich in drei Wörtern beschreiben?  
 Humorvoll, strukturiert, fröhlich  
 Wie würden Freunde Sie in drei Wörtern beschreiben?  
 Hilfsbereit, zuverlässig, manchmal verrückt  
 Was machen Sie gerne in den Ferien?  
 Schlafen, Reiten, Lesen, Freunde treffen  
 Haben sie eine verrückte Angewohnheit?  
 To-Do-Listen auf kleine Klebezettel schreiben und überall in der Wohnung verteilen



*Jonas Wilke & Karl Erdmann*



**Geestlandia → Abteilung „GGG“**

In dieser Abteilung der Schülerfirma sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Sie ist sogar Voraussetzung für ein erfolgreiches Arbeiten. Ob mit Bleistift, Pinsel oder Photoshop, hier fühlen sich die Schüler direkt wie Künstler.

Unter der Leitung von Markus Iske arbeiten in der Abteilung derzeit 18 Schüler der 9. und 10. Klassen in den Bereichen Grafik-Design und Malerei.

Die Mitarbeiter von GGG haben die Möglichkeit, sich in die verschiedensten Bereiche einzuarbeiten (und natürlich auch zu wechseln, wenn ihnen ein Bereich nicht zusagt). Sie entwerfen und gestalten Logos, Flyer, Handzettel, Plakate, Visitenkarten und Broschüren und kümmern sich auch um deren Druck. Das Arbeiten in diesem Teil der Abteilung ähnelt sehr dem Arbeiten in einer Werbeagentur, sodass die Schüler einen realen Einblick in das Berufsleben eines Grafik-Designers bekommen.



Außerdem entwickeln und malen sie großformatige Wandbilder im Innen- und Außenbereich von Gebäuden (z. B. Schulen, Kindergärten, Geschäften, öffentlichen Einrichtungen und Wohnräumen).

Unter den Auftraggebern waren zuletzt beispielweise der Kreisbauernverband Stade, die Volksbank Fredenbeck-Oldendorf eG und der Landkreis Stade.

Einige ehemalige Schüler/innen, die früher in der Abteilung GGG tätig waren, besuchen nach dem Abschluss an der Geestlandschule die Fachoberschule Gestaltung der BBS Stade, arbeiten in Werbeagenturen oder studieren Grafik-Design.

Wer sich für die Abteilung GGG bewerben möchte, sollte kreativ sein und Freude an grafischen und bildnerischen Tätigkeiten haben.

**Die Grünen Stader Studententage**  
 Der Kreisbauernverband Stade lädt Sie im Rahmen des niedersächsischen Bildungs- und Kooperationsprojektes „Transparenz schaffen – von der Ländlicheke bis zum Erzeuger“ ein, die Grünen Stader Studententage zu besuchen.  
 Die Studententage verfolgen den Weg unserer Nahrungsmittel vom Acker bis auf den Teller, wie z.B. „Dem Bürger auf der Spur“, „Der Boden unter unseren Füßen“, „Alles Käse“, „Wo kommt die Milch her?“. Viele weitere Themen aus der Region werden speziell für die Mächtelinnen und Mitarbeiter der Kindertageseinrichtungen angeboten.

Alles was nicht mischen ist dem was im Käse ist! Hier Erziehung (Stad) verbindet mit Kinder und Landwirtschaft, nicht um Ernährung und Landwirtschaft, wir erziehen Sie dafür eine einfache Beziehung mit einer kleinen Diskussionsrunde (Stad) Projekt wird auch für Ihre Kindertageseinrichtungen!

**Die Auszeichnung für die Kindergärten der Stader Region**  
 Transparenz schaffen

**Rosas Freunde**

Die Kontaktdressen:  
 Fachberatung der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Stade  
 Kerstin Wolken  
 Telefon: 04141 12386  
 Mail: kerstin.wolken@landkreis-stade.de  
 oder  
 Kreisbauernverband Stade  
 Bernd Eskhoff  
 Telefon: 04141 5191122  
 Mail: eskhoff@landkreis-stade.de

Der Kreisbauernverband Stade (KBS) und die Kreisverwaltung Stade (KVS) laden Sie ein, am 1. März 2014 an der Kindertageseinrichtung in Ihrer Kindertageseinrichtung teilzunehmen.

**SPAR-WOCHE**  
 in deiner Volksbank

**vom 28.10. bis 1.11. 2013**

Auf alle jungen Sparer warten tolle Geschenke!

**Volksbank eG**  
 Fredenbeck - Oldendorf

**ZIPRO**

Der Kreis- und Jugendclub ZIPRO präsentiert

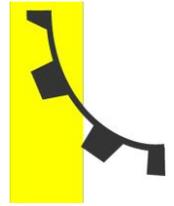
**Kunststückchen en balance**  
 Eine Vorstellung für Kleinkinder und Große

am **1.3.2014**  
 um **15 Uhr**

In der Förderschule **Ottenbeck**  
 Claus-von-Souffenberg-Weg 23

Eintritt: Keine ZG Eintrittsbillette

Johanna Wilke



## Das Trainingsraum-Programm

Wer kennt es nicht? Immer mal wieder kommt es zu Störungen im Unterricht und nicht immer sind diese mit einem ermahnenen Blick oder Wort zu lösen. Manchmal sind die Störungen so massiv, dass der Unterricht nicht mehr wie geplant weiterlaufen kann, sondern ständig unterbrochen wird bzw. werden muss. Von diesen Störungen betroffen sind nicht nur die Lehrer, sondern vor allen Dingen auch die Schüler. Denn sie sollen und wollen sich konzentrieren und werden durch Störungen immer wieder davon abgehalten.

Die Probleme, aus denen Unterrichtsstörungen entstehen, können aus verschiedenen Bereichen stammen. Es gibt Probleme im Bereich der Motivation (Lernbereitschaft), der Konzentration (Lernfähigkeit), der Emotion (Wut, Ärger, Enttäuschung, Langeweile), der Einstellung zur Gemeinschaft (soziale Beziehungen leiden), der Leistung (Lernergebnisse), des Selbstwertgefühles, der Frustrationstoleranz oder der emotionalen Reife- und Persönlichkeitsentwicklung.

**Das Dilemma des Lehrers:** Er kann nicht gleichzeitig die lernbereiten Schüler unterrichten und

- zunehmend lautere Störungen ignorieren,
- zunehmend drastischer reglementieren,
- mit den häufig störenden Schülern immer wieder über die Unterrichtsstörungen verhandeln.

Das Trainingsraum-Programm eröffnet in dieser schwierigen Lage pädagogisch sinnvolle und funktionierende Alternativen für Lehrer und auch Schüler.

### **Die Regeln des Trainingsraum-Programms:**

- Jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.
- Jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.
- Jeder muss die Rechte der anderen respektieren.

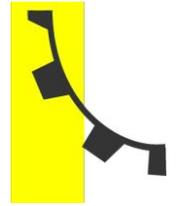
### **Einhaltung der Regeln**

Wer bei einer deutlichen Störung des Unterrichtsflusses nach einer ausdrücklichen Ermahnung („gelbe Karte“ → entweder als verbale Äußerung des Lehrers oder im besten Fall mit visueller Unterstützung einer tatsächlichen gelben Karte) nicht einlenkt, muss in den Trainingsraum gehen (rote Karte). In der Klasse kann dann weiter gearbeitet werden.

Der Schüler muss sich im Trainingsraum überlegen, wie er es demnächst im Rahmen der Klassenregeln schaffen kann, das Problem zu vermeiden oder zu lösen. Frau Borchers unterstützt an der Geestlandsschule die Schüler im Trainingsraum bei deren Problemlösung. Es wird ein Rückkehrplan erstellt und eine Vereinbarung getroffen.

Zurzeit ist der Trainingsraum dienstags bis donnerstags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 15 Uhr besetzt. Die Kollegen der Schule arbeiten allerdings an einem „Ausweitung-Plan“, sodass noch weitere Zeiten abgedeckt werden können.

Danny Krüger

**Am 14.2. war Valentinstag...**

Der Legende nach lebte vor etwa 1600 Jahren der heilige Valentinus: ein Mönch, der seinen Mitmenschen half, unzählige Herzen miteinander verband und jedem, der an seinem Klostergarten vorüberging, einen Blumengruß mit auf den Weg gab. Daher also der "Valentinstag".

Seitdem ist es bei vielen Menschen Tradition, der Person die man gern hat einen Blumenstrauß oder eine andere kleine „Aufmerksamkeit“ zu schenken.

Auch die (älteren) Schüler der Geestlandschule feiern diesen Tag mit ihrem/ihrer Liebsten. Für viele stellte sich schon Wochen vorher die Frage: Was schenken? Schenkt nur der Junge dem Mädchen etwas oder auch umgekehrt? Und was dann an diesem Tag besonderes unternehmen?

Eine Umfrage unter Schülern der oberen Klasse hat ergeben, dass das beliebteste Geschenk noch immer Blumen sind. Doch auch Süßigkeiten und in einigen Fällen sogar Schmuck kommen „zum Einsatz“. Des Weiteren fanden wir heraus, dass nicht nur die Jungs ihren Freundinnen etwas schenken, sondern auch umgekehrt. Und ganz klar war für alle, dass man den Tag natürlich gemeinsam verbringt. Es ist schließlich der Tag der Liebenden.

Für Singles ist der Valentinstag wie zu erwarten nichts Besonderes. Sie sind eher genervt von dem Hype, der um ihn gemacht wird. Sie verbringen den Tag entweder allein, mit Freunden, die auch Singles sind, beim Sport oder oder oder. So wie jeden anderen Tag halt auch.

*Paulina Scholl & Manuel Rasch*

**Ausnahmezustand durch Football in Amerika**

American Football gewinnt auch in Deutschland immer mehr Fans. Unter anderem mich! ☺ Grund genug für mich, die Nacht vom 1. auf den 2. Februar zum Tag zu machen und „live“ beim Finalspiel der NFL Profiliga (National Football League) dabei zu sein.

Traditionell findet der sogenannte Super Bowl immer am ersten Sonntag im Februar statt und sprengt jedes Jahr die Einschaltquoten der Fernsehsender. Der erste Super Bowl nach heutigem Vorbild wurde 1967 als *AFL-NFL World Championship Game* ausgetragen.

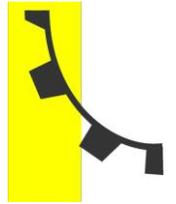
In diesem Jahr traten die Seattle Seahawks gegen die Denver Broncos an. Es siegten die Seattle Seahawks mit 43 zu 8.

Zum Superbowl gehört nicht nur die „Siegesdusche“ für den Trainer, auf die jeder Fan nach Spielende wartet, sondern auch die hübschen Cheerleader, Halbzeitauftritte hochkarätiger Musikkünstler (in diesem Jahr waren es Bruno Mars und die Red Hot Chili Peppers), Werbespots, für die Firmen pro 30 Sekunden Sendezeit bis zu 10 Mio. Dollar zahlen und der Ausnahmezustand in sämtlichen Sportsbars (und zwar mittlerweile nicht mehr nur in den USA). Was sich allerdings auf die USA beschränkt, ist der Status, den sich der Superbowl im Laufe der Jahre „erarbeitet“ hat: Er gilt mittlerweile als inoffizieller Feiertag.

Doch auch in Deutschland gibt es Football-Mannschaften. Die bekannteste in unserer Region sind wohl die Hamburg Blue Devils. Selbst im Schulsport etabliert sich Football mittlerweile. Hier wird er zwar meist in „abgeschwächter“ Form als *Flagfootball* gespielt. Diese Spielvariante vermittelt aber trotz dessen den Grundgedanken des Spiels und macht Lust auf mehr.

Wer sich über Football „in unserer Region“ erkundigen möchte, muss gar nicht bis nach Hamburg reisen. Auch Buxtehude hat sowohl eine normale Football-Mannschaft (United Dragons) als auch ein Flagfootball-Team.

*Jonas Heitmann*



## Die Schülerfirma Geestlandia bietet an:

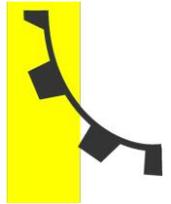
Ebenfalls neu im Newsletter: **Gbay!**

Hierbei handelt es sich um eine neue Rubrik. Die Schülerfirma Geestlandia produziert an jedem Arbeitstag die verschiedensten Produkte und dies nicht nur auf Bestellung, sondern auch für den Verkauf z.B. auf Märkten. Da diese allerdings nicht regelmäßig stattfinden, werden wir ab jetzt auch immer mal einige dieser Waren in unserem Newsletter anpreisen. Wer etwas kaufen möchte, kommt entweder am Montag in der Zeit von 9.25 bis 12.55 Uhr in die Schule oder meldet sich per E-Mail unter [schuelerzeitung@geestlandschule-fredenbeck.de](mailto:schuelerzeitung@geestlandschule-fredenbeck.de). (Es wird in absehbarer Zukunft noch eine separate Kontakt-E-Mail-Adresse für den Verkauf geben.)

In diesem Newsletter präsentiert die Fahrradwerkstatt einige ihrer zu verkaufenden Fahrräder. Selbstverständlich gibt es noch mehr als nur die Abgebildeten im Sortiment!



**Alle Fahrräder kosten nur 35 EUR!!!**



## Wichtige Termine:

### 20.03.2014 → Schülerkonzert

Wie in jedem Schuljahr, so findet auch in diesem wieder unser Schülerkonzert in der Geestlandhalle statt. Am 20.03.2014 beginnt ab 18.30 Uhr der Einlass und um 19 Uhr das Konzert.

Schüler aus allen Jahrgangsstufen haben hier die Möglichkeit, vor einem großen Publikum ihr Können zu präsentieren, nachdem sie sich schon vor einigen Wochen in einem Vorkasting beweisen mussten.

Ob Einradfahren, HipHop-Tanz, Zumba, Gesang oder das Spielen von Instrumenten, alles findet an diesem Tag seinen Platz.



# GEESTLANDIA

SCHÜLERFIRMA - NACHHALTIGE SCHÜLERGENOSSENSCHAFT

### 31.03.2014 → Tag der offenen Tür

An diesem Tag möchten wir Ihnen gern zwischen 11.30 und 14 Uhr unsere Schülerfirma präsentieren.

#### Geplanter Tagesablauf:

Ab **11.30 Uhr** können Sie sich in der **kleinen Aula** der Geestlandschule über die Schülerfirma informieren und von dort aus die einzelnen Abteilungen erkunden.

Von **13.30 - 14.00 Uhr** laden wir Sie zu einem Snack in der **Mensa** ein.

Für einen reibungslosen Ablauf ist eine vorherige Anmeldung unbedingt notwendig. Teilen Sie uns bitte bis zum **24.03.2014** ganz einfach per Email mit, mit wie vielen Personen Sie am „Tag der offenen Tür“ teilnehmen möchten und ob Sie einen Snack\* in der Mensa bestellen möchten.

**Personalverwaltung.geestlandia@geestnetz.de**

\* Unser Angebot ist für Sie kostenfrei, wir freuen uns über Unterstützung durch Spenden.

---

## Richtigstellung

Bei der Veröffentlichung des Januar-Newsletters wurde im Bericht „Schülerfirma - Abteilung IT“ ein Sachverhalt falsch dargestellt:

Der letzte Satz unseres Artikels erweckt den Anschein, dass die Schülerfirma „Digitale Medien“ von Jörg Steinemann den Aufgabenbereich der Abteilung „IT“ komplett übernommen habe und somit verdrängt hätte.

Dem ist nicht so. Herr Domke beschloss, seine Schülerfirma nicht weiter zu führen, da er ausschließlich Schüler der 10. Klasse beschäftigt und ihm die Zeit fehlt, neue Schüler anzulernen.

Wer die Tätigkeiten der bisher beschäftigten Schüler übernehmen wird, ist noch nicht klar.